



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Cornelia Lüddemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

### **Nutzung der lerntherapeutischen Angebote in den Winterferien 2012**

Kleine Anfrage - KA 6/7396

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Kultusministerium**

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

#### **Vorbemerkung:**

Die anliegende Tabelle führt die 33 Schulen auf, die in den Winterferien 2012 lerntherapeutische Angebote unterbreiteten. Aufgeführt sind zuerst die Schulen für Geistigbehinderte, sodann sonstige Förderschulen.

#### **Frage 1:**

**Wie viele Kinder sind an den Förderschulen in Sachsen-Anhalt in den Winterferien 2012 im Rahmen von lerntherapeutischen Angeboten betreut worden? Bitte differenziert für jede Förderschule einzeln angeben.**

Siehe Anlage.

#### **Anmerkung:**

Die Differenz zwischen der Zahl der Anmeldungen und der Zahl der Kinder, die tatsächlich zu den lerntherapeutischen Angeboten kamen, wurde nicht erfragt und daher nur von einigen Schulen ausdrücklich angegeben.

#### **Frage 2:**

**Welchen zeitlichen Rahmen nahm die Betreuung ein? Bitte differenziert für jede Förderschule einzeln angeben.**

Siehe Anlage.

#### **Anmerkung:**

Alle Schulen machten ihre lerntherapeutischen Angebote an allen fünf Ferientagen. Der tägliche Zeitrahmen lag an den meisten Schulen zwischen sechs und neun Stunden.

(Ausgegeben am 02.04.2012)

**Frage 3:**

**Wie viele pädagogische Mitarbeiter haben bei den lerntherapeutischen Angeboten in den Winterferien 2012 mitgearbeitet? Bitte differenziert für jede Förderschule einzeln angeben.**

Siehe Anlage.

Anmerkung zu den Fragen 3 und 4:

Entsprechend dem Wortlaut der Frage geben die Antworten keinen Aufschluss darüber, an wie vielen Tagen die eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeweils eingesetzt waren. Drei Schulen machten dazu von sich aus entsprechende Angaben, aus denen allerdings nicht die Gesamtzahl der eingesetzten Personen hervorgeht. Für diese Schulen erfolgen die Angaben daher in Arbeitstagen.

**Frage 4:**

**Wie viele Betreuer haben bei den lerntherapeutischen Angeboten in den Winterferien 2012 mitgearbeitet? Bitte differenziert für jede Förderschule einzeln angeben.**

Siehe Anlage.

Anmerkung:

Über die Fragestellung hinaus wurden die Schulen getrennt nach eingesetzten Betreuungskräften und nach eingesetzten pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit therapeutischen Aufgaben (PM-t) gefragt.

**Frage 5:**

**Wie viele Lehrer haben bei den lerntherapeutischen Angeboten in den Winterferien 2012 mitgearbeitet? Bitte differenziert für jede Förderschule einzeln angeben.**

Wie aus der Anlage hervorgeht, wurden keine Lehrkräfte eingesetzt.

**Frage 6:**

**Welcher Personalschlüssel wurde seitens der Schulleitung für die lerntherapeutischen Angebote angesetzt? Bitte differenziert für jede Förderschule einzeln angeben.**

Siehe Anlage.

Anmerkung:

Es gibt keine vorgegebenen Personalschlüssel für lerntherapeutische Angebote.

Dies wäre angesichts der unterschiedlichen Zusammensetzung der Schülerschaft, z. B. im Hinblick auf die Zahl schwer und schwerst mehrfach behinderter Schülerinnen und Schüler, auch nicht sinnvoll. Die Schulen haben erkennbar die ihnen mögliche Flexibilität verantwortungsvoll genutzt, teilweise bis hin zu Einzelbetreuungen.

Nutzung der lerntherapeutischen Angebote in den Winterferien 2012							
Kleine Anfrage der Abgeordneten Cornelia Lüddemann, (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) LT-Nr. KA: 6/7396							
Förderschule	Frage 1: Anzahl der Kinder, die lerntherapeutische Angebote erhielten	Frage 2: Zeitlicher Umfang der Betreuung (Stunden pro Tag)	Frage 3: Anzahl der eingesetzten pädagogischen Mitarbeiter	Frage 4: Anzahl der eingesetzten Betreuungskräfte	Frage 4: Anzahl der eingesetzten PM-t	Frage 5: Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte	Frage 6: Stärke der einzelnen Lerngruppen (Schüler/Beschäftigte)
Aschersleben	8	8	0	2	2	0	8/2
Bernburg Lebensweg	6	5-8	0	1	2	0	3/2 und 3/1
Bitterfeld	9	7,5	0	2	2	0	6/2 und 2*2/1
Burg	6	8	9 (Tage)	7 (Tage)	9 (Tage)	0	6/2-3 + PM-t
Dessau Regenbogen	9	8,5	0	3	3	0	4/2 und 5/2
Eisleben	9	7	0	1	3	0	5/2 und 4/2
Gardelegen	8	8	0	0	2	0	4/1
Gräfenhainichen	3	8	2	0	1	0	3/2
Großkayna	12	8	3	3	3	0	4/3
Halle Helen Keller	7	8	0	4	3	0	4/1 und 3/1
Hamersleben	7	8	1	0	2	0	7/2
Hettstedt	7	9	0	3	2	0	Verhältnis 1:1 bis 2:1
Jessen OT Holzdorf	6	6	1	1	1	0	3/1
Köthen	10	7,5	3	2	2	0	5/3
Magdeburg Regenbogen	8	8	1	2	12 (Tage)	0	4/3 und 4/2
Magdeburg Wasserfall	12 (gemeldet: 17)	8,5	10 (Tage)	0	2	0	Durchschn. 3/1, teilw. 1/1
Naumburg	11	8,25	1	3	3	0	6/2 und 5/2
Quedlinburg	12	7,5	5	1	2	0	6/1-2
Salzwedel	5 (8 angemeldet)	5-6	3	1	1	0	5/3
Schönebeck	0 (trotz Anmeldungen)	geplant: 5-6	1 (Bereitschaft)	0	0 (geplant: 2)	0	
Wefensleben	4	6,5	0	2	0	0	4/2
Weißenfels	10	8	1	1	1	0	10/2
Wernigerode	3 (10 angemeldet)	5-8,5	1	0	2	0	3/2
Wittenberg Sonnenschei	3	7	1	0	1	0	3/2
Wolfen	7	8	0	1	3	0	4/2 und 3/2
Wolmirsleben	10	8	6	1	1	0	5/4, z.T. SMB
Zerbst	8	8	1	1	1	0	8/3, z.T. SMB
Dessau Muldeau Körper	7	7,75	2	1	2	0	7/3
Halle LBZ Hörgesch.	16	2-3	6	0	0	0	2-3/1
Halberstadt LBZ	8	6,25	2	5	1	0	ca. 4/3
Halle LBZ Körperbeh.	32	7,5	2	4	3	0	10-11/3
Magdeburg Körperbeh.	2 (15 angemeldet)	8	2	1	1	0	2/2